

Rostock



Mitten
im
Leben

**DIE SEITE DER
SENIOREN-REDAKTION**

Telefon: 0381 491 16 87 06
Fax: 0381 491 16 87 05
E-Mail: nnn@nnn.de

Meldungen

**16 Betreuer
für Demenz**

ROSTOCK Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft Landesverband MV hat 16 engagierte Helfer für die Demenzbetreuung neu ausgebildet, die in der Betreuungsgruppe der Rostocker Heimstiftung Vergissmeinnicht zum Einsatz kommen werden.

In der Gruppe übernehmen jeden Freitag geschulte ehrenamtliche Demenzbetreuer unter Anleitung einer examinierten Fachkraft für drei Stunden die Betreuung von bis zu acht Gästen. Es wird ein Programm angeboten, das auf die Fähigkeiten der Erkrankten abgestimmt ist, wie gemeinsames Kaffeetrinken, Singen, Rhythmus- und Bewegungsspiele sowie biografische Erinnerungsübungen. Das Treffen findet immer freitags von 14 bis 17 Uhr im Pflegepark in der Danziger Straße 44a statt.

Kontakt: Elvira Müller vom Verband unter 0173/62 52 761

Fachkräfte sind Mangelware

99 Luftballons werben für Pflegeberufe in der Seniorenresidenz Am Warnowschlösschen / Betroffene berichten

ROSTOCK Mit einer charmannten Werbeidee hat kürzlich die Seniorenresidenz Am Warnowschlösschen in der Bleicherstraße auf sich und das Pflegekräfteproblem aufmerksam gemacht. Punkt 14 Uhr ließen Mitarbeiter und Heimbewohner im Innenhof zwei große Trauben bunter Ballons an einer langen Schnur aufsteigen und über der Einrichtung schweben, während zahlreiche Einzelflieger ihren Weg zum Horizont aufnahmen.

Wofür steht diese Aktion? Einrichtungsleiter Martin Kaiser möchte gemeinsam mit seinem Team darauf aufmerksam machen, dass es täglich schwerer wird, gut ausgebildetes Fachpersonal zur fürsorglichen sowie ganzheitlichen pflegerischen, aber auch der medizinischen Versorgung pflegebedürftiger Menschen zu gewinnen. Deshalb sei es zwingend notwendig, immer wieder mit besonderen Ideen und Aktionen für sich als Pflegeeinrichtung, aber auch für das Berufsbild der Altenpflege zu werben.

Silke Mickelat arbeitet seit zwei Monaten als Pflegefachkraft in der Seniorenresidenz und erzählt, wie anspruchsvoll und schwer die Arbeit mit pflegebedürftigen Menschen ist, aber auch wie erfüllend sie sein kann. Sie sei froh, dort arbeiten zu können. Die Einrichtung als solche, aber auch die gesamte Atmosphäre im Haus seien optimal. „Aber ich

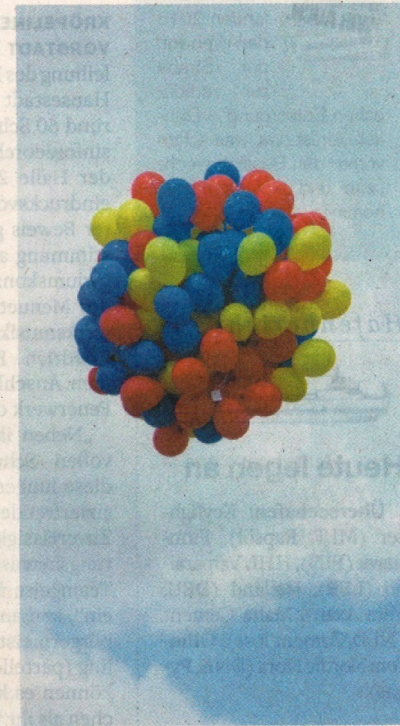


Das Team formiert sich – die Ballons werden gebündelt...

weiß auch, dass es jungen Menschen, die gerade die Schulzeit beendet haben, schwer fällt, sich für einen Beruf in der Altenpflege zu entscheiden“, sagt sie. „Dazu braucht man eine gewisse Reife und besonderes Verantwortungsbewusstsein, die manchen in diesem Alter noch fehlen.“

Mittlerweile sind die bunten Ballons am Himmel kaum noch auszumachen, während eine der Ballontrauben sich

an einem Mast verfangen hat. Für solche Befreiungsaktionen sind die Mitarbeiter der Abteilung Housekeeping zuständig. Sie sind mit ihren pastelligen gelben Kasacks oder T-Shirts leicht zuzuordnen, ebenso wie das Fachpersonal der Pflege und Physiotherapie in ihrer blauen und grünen Oberbekleidung. Pastellfarben bei der Bekleidung ebenso wie für Wandfarben in Fluren und Räumen der Einrichtung. Martin Kaiser ist zu-



...und steigen auf.

FOTO: HNI

frieden mit seiner Aktion und hofft auf eine positive Resonanz. Es habe sich schon viel getan in den letzten Jahren, resümiert er.

Die Bezahlung und die Arbeitsbedingungen seien besser geworden, vor allem aber sei das Ansehen der in der Altenpflege Beschäftigten und auch das Renommee der Einrichtungen gestiegen. Aber es sei nach wie vor ein physisch und psychisch schwerer Beruf und das werde sich nicht än-

dern, solange der Personalschlüssel nicht stimmt. Das sei nicht nur ein Problem seiner Einrichtung, die als Seniorenresidenz mit Intensivpflegebereich für schwerpflegebedürftige Bewohner einen besonderen Bedarf an Fachkräften habe.

Als ob einige Ballons den Weg zum Berliner Bundestag gefunden hätten... Zumindest wurde dort zeitnah eine Reform der Pflegeberufe auf den Weg gebracht. *hnie*